

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Erstes Kapitel. Die reformatorische Bewegung bis 1530 und ihr Verhältnis zu den geschichtlichen Studien	1
1. Humanismus und Reformation	1
2. Luther	2
3. Philipp Melanchthon und seine Anfänge in Wittenberg	7
4. Melanchthons Stellung zu Luther und seine Entwicklung in den Jahren von 1520–30	12
5. Die Reformation und ihr Verhältnis zu den übrigen Geistes- mächten der Zeit	15
Zweites Kapitel. Die ersten geschichtlichen Darstellungen auf Grund der neuen Lehre	18
1. Die geschichtlichen Arbeiten Sebastian Francks	18
2. Die Chronik des Johann Carion	21
3. Melanchthons und Carions Anteil an der Chronik	23
A. Carions Anteil	25
B. Melanchthons Anteil	26
Drittes Kapitel. Die Begründung der protestantischen Geschichtschreibung durch Philipp Melanchthon	36
1. Die deutsche und die lateinische Fassung der Chronica Carionis	36
2. Die Chroniken als die Hauptquellen für Melanchthons An- schauungen von der Geschichte	39
3. Zweck und Aufgabe des geschichtlichen Studiums	40
4. Die Einteilung der Geschichte	44
5. Die Faktoren der geschichtlichen Entwicklung	49
6. Die Träger der geschichtlichen Entwicklung	53
7. Die Mittel der Charakterisierung und die stilistische Komposition des Werks	55
8. Die Anforderungen an den Geschichtschreiber und die Hilfswissen- schaften der Geschichte	57
9. Melanchthons Quellenkenntnis und seine Kritik der Quellen	59
10. Melanchthons Stellung zum Wunder	62
11. Schlußbetrachtung	63

	Seite
Viertes Kapitel. Die geschichtlichen Arbeiten Sleidans und des Glacius Illyricus	65
1. Melanchthons Einfluß auf die protestantische Geschichtschreibung	65
2. Sleidans Leben	66
3. Sleidans Schriften und seine Neigung zur Zeitgeschichte . . .	71
4. Voraussetzung und Grundlage der Sleidan'schen Geschichtschreibung	73
5. Seine Anforderungen an den Geschichtschreiber	76
6. Art der Anlage, Komposition und Stil des Werks	77
7. Die Faktoren der Entwicklung und ihre Träger	81
8. Die Art der Charakteristik Sleidans	83
9. Sleidans Abriß von den vier Monarchien	85
10. Glacius' Leben und Gesinnung	86
11. Die Anordnung des Werks	89
12. Die kirchengeschichtliche Entwicklung und ihre Träger. Die Art der Charakteristik und Kritik	90
Fünftes Kapitel. Die Geschichtschreibung der Gegenreformation	93
1. Die Erfolge der Gegenreformation	93
2. Die Geschichtschreibung der Gegenreformation	95
3. Das Vordringen der staatlichen Interessen	102
Sechstes Kapitel. Die methodische Bewegung in der Jurisprudenz und Bodins Methodus	106
1. Die methodische Bewegung in der Jurisprudenz	106
2. Bodins Abhängigkeit von den rechtsmethodologischen und nationalen Strömungen seiner Zeit	108
3. Bodins Methodus	110
4. Die Bedeutung des Souveränitätsbegriffs bei Bodin	118
Siebentes Kapitel. Die Begründung der Geschichtsmethodologie durch Bartholomäus Keckermann	122
1. Reineccius	122
2. Beurer	123
3. Justus Lipsius	124
4. Bartholomäus Keckermann	125
Schlußbetrachtung	133
Anhang	136
1. Johann Carions Leben und Schriften	136
2. Zur Quellenanalyse der Carion'schen Chronik	143—152